

Die Vorweihnachtszeit in der Region

Nikolausrudern
fiel ins Wasser

Ruderverein ging wegen Regen auf Wanderschaft

HANN. MÜNDEN. Das traditionelle Nikolausrudern des Mündener Rudervereins (MRV) fiel ins Wasser: Wie Thomas Kossert vom Verein mitteilt, machte Hochwasser aufgrund des vielen Niederschlags der vergangenen Woche den Rudern einen Strich durch die Rechnung.

Da man ohnehin an Land bleiben musste, beschloss der Verein, stattdessen eine Wanderung zu unternehmen.

Im kommenden Jahr aber, so der Ruderverein, werde man einen neuen Anlauf nehmen. Geplant ist der 8. Dezember für das Nikolausrudern. (mle)



Keine rudernenden Nikoläuse, stattdessen wandernde: Der Mündener Ruderverein.

Foto: privat

Kanu-Club lud zum
Weihnachtsmarkt

Besucher trotztem dem Schneeregen

HANN. MÜNDEN. Wie ein kleiner Winterwald präsentierte sich das Gelände des Mündener Kanu-Clubs (MKC) am Samstag. Denn zum zweiten Mal hatten die Mitglieder zum Weihnachtsmarkt an der Fulda eingeladen.

Das Gelände war mit Rindenmulch bedeckt, darauf standen festlich geschmückte Weihnachtsbäume, kleine Verkaufshütten und Feuerkörbe. Vom Wetter her hätten sich die Veranstalter Schnee gewünscht, denn der Schneeregen war nicht so angenehm. Doch die Besucher hielt es nicht davon ab, auf dem gemütlichen Markt zu verweilen. So schmeckten der Glühwein und der Apfelpunsch doppelt so gut. Und wem es dann zu ungemütlich wurde, der konnte sich in den Vereinsraum zurück ziehen.

„Wir haben Wert darauf gelegt, dass es ein familiärer Weihnachtsmarkt ist“, sagte Stefanie Klein, die zusammen

mit ihrem Lebensgefährten Karsten Fromm die Idee zu dem Weihnachtsmarkt hatte. Bei der Organisation, dem Aufbau und Abbau wurden sie von den Vereinsmitgliedern tatkräftig unterstützt.

„Um die Stände nicht alle allein zu bestücken, haben wir das Mütterzentrum, und die C-Jugend der Handball-Jugendspielgemeinschaft Münden mit ins Boot geholt“, erklärte Klein. So habe sich der Kanu-Club um die Getränke gekümmert, am Stand des Mütterzentrums wurden Waffeln, Muffins und Plätzchen verkauft und die Handballer boten Bratwurst an.

Außerdem gab es geräucherte Forelle und Lachs. Handarbeiten, selbst gebackene Kekse, selbst hergestellte Liköre, Gewürzmischungen und Fruchtaufstriche. Das Blumenhaus Wenzel hatte weihnachtliche Dekoartikel gespendet, die für den Verein verkauft wurden. (zpy)



Weihnachtsmarkt Mündener Kanu-Club: Die jugendlichen Handballer wärmten sich an dem Feuerkorb.

Foto: Sibert



Engelsrapper sangen in der St. Markuskirche

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte am Sonntag in der gut besuchten St. Markuskirche in Scheden beim traditionellen Adventskonzert der Chöre. Nicht weniger als acht Kirchenchöre, Gesangsvereine

und gemischte Chöre aus Scheden und Mielenhausen nahmen daran teil.

Vom Weihnachts-Rap (auf dem Foto sind die „Engelsrapper“ zu sehen) über Klassiker wie „Leise rieselt der Schnee“,

„Süßer die Glocken nie klingen“ oder „Jingle Bells“ bis zum gemeinsam gesungenen „Freuet euch all“ gab es alles zu hören, was man sich vor Weihnachten musikalisch überhaupt nur wünschen kann.

Richtig gesellig wurde es im Anschluss an das Konzert im und am Schedener Küsterhaus, wo es sich die Konzertbesucher bei warmer Suppe und Glühwein gut gehen ließen. (per)

Foto: Schröter

Kekse backen mit Papa

Väter und Kinder verbrachten vorweihnachtliches Wochenende auf dem Steinberg

HANN. MÜNDEN. Ein leckerer Duft nach frisch gebackenen Weihnachtsplätzchen zog am zweiten Adventswochenende durch das Haus Steinberg, als neun Väter und zwölf Kinder sich unter der Leitung von Achim Mathusek und Klaus Völker trafen, um das Waldpädagogikzentrum in Hann. Münden in eine „vorweihnachtliche Backstube“ zu verwandeln.

Zum zehnten Mal in Folge organisierten die beiden Vorstandmitglieder der Vätergruppe Kassel e.V. dieses vorweihnachtliche Vater-Kind-Wochenende. Es wurde geknetet, ausgestochen, durchgedreht, gebacken, glasiert, was das Zeug hielt. Über zehn Kilo Teig wurde in leckere Vanillekipferl, Ausstechplätzchen, Engelsaugen und Spritzgebäck verarbeitet.

Außerdem wurde gemeinsam im Schnee herumgetollt, der Winterwald mit Fackeln durchquert und leckerer Punsch am Lagerfeuer getrun-



Ausstechplätzchen und Vanillekipferl: Viel Spaß beim Backen hatten Rudi Roy mit Tochter Lilly und Stella Michailidis mit ihrem Vater Saigi (von links nach rechts).

Foto: Privat

ken. Am Ende waren nicht nur die Keksdosen prall gefüllt, sondern jeder Teilnehmer hat-

te zusätzlich noch zahlreiche schöne Erinnerungen an das Vater-Kind-Wochenende im

Gepäck. (mle) Kontakt und Information: www.vaetergruppe-kassel.de

Von Ave Maria bis Jingle Bells

Mielenhäuser Chöre traten für ein vorweihnachtliches Konzert in Münden auf

Von Petra Siebert

HANN. MÜNDEN. Das Lied „Kerzen in der Weihnachtszeit“, präsentiert von den Chorwurmern aus Mielenhausen, war wie geschaffen für einen stimmungsvollen Auftakt des vorweihnachtlichen Chorkonzertes in der Aula der Schule am Botanischen Garten. Unter der Leitung von Anja Gerke sangen die Jüngsten mit ihren hellen Stimmen voller Freude weitere Lieder und bekamen dafür reichlich Applaus.

Gastgeber war die Chorgemeinschaft Luther Mielenhausen mit den Chören „Juvenis Cantare“, dem Jugendchor „JuCoMi“ und dem Kinderchor „Chorwürmer“. Gastchöre waren die „S(w)inging blue Jeans“ aus Landwehrhagen und der Gospelchor „Spirit“ von der neapostolischen Kirche Hann. Münden. Sie sangen traditionelle und neue Lieder und bewiesen mit gut abgestimmten Gesang ihre Klasse.



Vorweihnachtliches Konzert der Mielenhäuser Chöre: Als Gastchor trat Spirit von der neapostolischen Kirche Hann. Münden auf.

Foto: Siebert

Eine besondere Note brachten die „S(w)inging blue Jeans“ unter der Leitung von Kurt Hellwig, mit glasklarem Gesang ein. Mit dem Andachtsjodler, dem Trommellied und dem Song Hallelujah trugen sie zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Die Gesänge des Gospelchores „Spirit“ unter der Leitung von Reinhold Stamm waren ein wahrer Genuss für die Ohren.

Elena Gerke sang solo das „Ave Maria“ mit einer enor-

men Stimmkraft, großer Präzision und sehr gefühlvoll. Gefesselt von der Darbietung forderten die Besucher eine Zugabe. Gerke leitete auch den Jugendchor „JuCoMi“. Die Mädchen sorgten mit „See the Stars shine bright“, „All through the Night“ und „Jingle Bells“ für eine festliche Atmosphäre in der Aula.

Den Abschluss gestaltete der Mielenhäuser Hauptchor „Juvenis Cantare“ mit Chorleiter Reinhold Stamm. Strahlend lie-

ßen sie das Lied „wunderschöne Weihnachtszeit“ erklingen. Auch die weiteren Songs wie „December again“, „White Christmas“ und „Rocking around the Christmas Tree“, bewiesen das hohe Niveau des Chores.

Für die Besucher hieß bei dem Chorkonzert abschalten, entspannen, genießen und zuhören. Mit anhaltendem Applaus dankten sie den Sängern für die schönen eininhalb Stunden.